

PRODUKTVORSTELLUNG

Medizinische Kamillenblütenzahncreme jetzt ohne Titandioxid und mit erhöhtem Fluoridanteil:

Die optimierte Aminomed zeigt, wie viel wertvolle Natur in ihr steckt.

Leinfelden-Echterdingen, 23.03.2021. Die neue optimierte Formulierung der Aminomed kommt ohne den weißenden Inhaltsstoff Titandioxid aus. Dadurch werden jetzt die vielen natürlichen Inhaltsstoffe wie die Extrakte der Echten Kamille und die ätherischen Öle in einer natürlichen Zahncreme-Färbung sichtbar. In einer aktuellen Anwendungsstudie erhielt Aminomed klinisch-dermatologisch und zahnmedizinisch das Testergebnis „sehr gut“. Mit ihrem neu erhöhten Fluoridanteil schützt sie die Zähne noch wirksamer vor Karies. Durch die Anwendung reduziert sich auch das Schmerzempfinden an den Zähnen beim Genuss von Heißem oder Kaltem, Süßem oder Saurem deutlich: Schon nach sieben Tagen ist es um 54,1 Prozent gesunken¹.

Das enthaltene Aminfluorid versiegelt bei zwei Mal täglicher zweiminütiger Anwendung die feinen Kanäle (Dentintubuli), die die Zahnoberfläche mit dem Nerv verbinden. Das vermindert die Schmerzen deutlich.

Aminomed ist damit besonders geeignet für schmerzempfindliche Sensitiv-Patienten und bei ersten Zahnfleischproblemen. Natürliche Parodontitis-Prophylaxe leisten entzündungshemmende und antibakterielle Inhaltsstoffe wie Bisabolol, Panthenol und der Blütenextrakt der Echten Kamille. Sie helfen, das Zahnfleisch zu pflegen und zu kräftigen und bestehende Entzündungen abklingen zu lassen. Ein erhöhtes Parodontitis-Risiko haben zum Beispiel Diabetiker, Hypertonie-Patienten, Menschen mit hormonellen Veränderungen (etwa während der Schwangerschaft oder in den Wechseljahren), Dauer-Gestresste, Raucher, Senioren und Patienten mit bestimmten Medikationen.

Zahnfleisch-Taschentiefe verringert sich:

„Entzündungen gar nicht erst entstehen lassen“ lautet die Devise gegen Parodontitis & Co.. Die Zahnfleischtaschen spielen hierbei eine Rolle: Je geringer ausgeprägt sie sind, umso weniger haben krankheitsauslösende Keime die Möglichkeit, zu siedeln, sich zu vermehren und Entzündungen mit zu verursachen. Um 68,5 Prozent, so ergab die Studie, reduziert die neue Aminomed die Tiefe der Zahnfleischtaschen¹. Damit leistet die medizinische Kamillenblüten-Zahncreme einen wesentlichen Beitrag dazu, dass Entzündungen und Parodontitis gar nicht erst entstehen können. Das spezielle Doppel-Fluorid-System aus Aminfluorid und Natriumfluorid erhöhte Hersteller Dr. Liebe auf insgesamt 1.450ppmF. Es härtet den Zahnschmelz, beugt Karies vor und zeichnet sich durch eine sehr gute Bioverfügbarkeit aus².

PRODUKTVORSTELLUNG

Weniger Plaque und Keime:

In Plaque, also Zahnbelag, siedeln auch krankheitserregende Keime. Weniger Plaque bedeutet, dass sie sich weniger vermehren und dadurch auch weniger Erkrankungen an Zahnfleisch oder Zähnen verursachen können. Nach vier Wochen Anwendung der neu formulierten Aminomed verringerte sich bestehende Plaque um 56,9 Prozent. Damit hebt sich die Kamillenblüten-Zahncreme auch in ihrer Reinigungsleistung von anderen Zahncremes ab¹. Mit einem RDA-Wert von 31 ist sie dabei besonders sanft zur Zahnschmelz³. Der RDA-Wert gibt an, wie sehr eine Zahncreme beim Putzvorgang den Zahnschmelz abreibt. Die Anwendung der neuen Aminomed hilft zudem, Keime in bestehender Plaque zu reduzieren: Besonders der Anteil an Mundgeruch- und Parodontitis-auslösenden Keimen sinkt laut Anwendungsstudie¹.

Persönliche Parodontitis-Risiko-Faktoren online testen.

Ausgerechnet Menschen mit erhöhtem Parodontitis-Risiko wissen oftmals nicht, dass sie einer Risikogruppe angehören! Dr. Liebe möchte für das Thema Parodontitis sensibilisieren. Dafür bietet das Unternehmen unter www.aminomed.de/PRT einen detaillierten und individuellen Parodontitis-Risiko-Test. Als Ergebnis erhalten die Testenden eine Einstufung der persönlichen Parodontitis-Risikofaktoren und ein ausführliches Feedback zu ihren Zahn- bzw. Mundpflege-Gewohnheiten sowie Pflege- und Prophylaxetipps. Dr. Liebe möchte damit dazu motivieren, frühzeitig die Zahnarztpraxis aufzusuchen.

Aminomed ist bundesweit in Apotheken, in Drogerien und im Lebensmitteleinzelhandel erhältlich (UVP des Herstellers: 2,49 €/75ml-Tube bzw. 59 Cent/15ml-Tube).

Anmerkungen:

Alle Aussagen zu Effekten von Aminomed gelten bei einer mindestens zwei Mal täglichen Anwendung von mindestens zwei Minuten.

Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung und des Leseflusses wird in der Pressemeldung bei Personenbezeichnungen die männliche Form verwendet. Gemeint sind dabei immer auch alle anderen Formen.

Quellen:

¹ dermatec Research Institute for reliable Results, Dr. med. G. Schlippe, Dr. med. W. Voss, „Klinische Anwendungsstudie unter dermatologischer und dentalmedizinischer Kontrolle“, Münster, 19.01.2021

² E. Kramer, „Das Konzept einer Amin- und Natriumfluorid enthaltenden Zahnpasta“, Pharmazeut Rundschau 8/1995

³ RDA-Wert (31) gemessen nach Messmethode „Züricher Modell“ (2020).

Pressekontakt:

tara PR GmbH, Caroline Roggmann, Klenzestraße 85, 80469 München,
Tel.: 089/20208697-6, Fax 089/20208697-7, E-Mail: croggmann@tara-pr.de